

Am Ende sind wir alle Kollegen und kämpfen für dieselbe Sache

15.04.2026

Nachdem am 01.04.2026 mehr als 200 junge Auszubildende und Studierende an der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg ihre Ausbildung bzw. ihr Studium begonnen hatten, fand am 10.04.2026 der Tag der Gewerkschaften statt, an dem die Berufsvertretungen die Möglichkeit hatten, sich den neuen Kolleginnen und Kollegen vorzustellen.

Spontaner Applaus kam auf, als Christoph Wenzlaff mitten in seinem Vortrag zum Tag der Gewerkschaften an der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg zu den knapp 200 anwesenden neuen Auszubildenden und Studierenden sagt:

„Egal für welche Gewerkschaft ihr euch entscheidet, am Ende sind wir alle Kollegen und kämpfen für dieselbe Sache.“

Der Moment wirkt nach – und trifft offenbar einen Nerv im Publikum. Er steht sinnbildlich für das, was diesen Tag der Gewerkschaften prägt: Austausch, Orientierung und die gemeinsame Suche nach Interessenvertretung innerhalb der Polizei Brandenburg. Das wird auch später bei den Gesprächen an unserem Infostand deutlich. Aber wir bemerken noch mehr. Und zwar die Lust und das große Interesse an der Arbeit bei der Kriminalpolizei.

Vielen jungen Kolleginnen und Kollegen sowohl aus dem mittleren als auch dem gehobenen Dienst ist bereits jetzt erstaunlich klar, dass sie ihr Weg definitiv einmal zur Kriminalpolizei führen soll. Man mag sich gar nicht vorstellen, wie großartig es wäre, wenn es, wie in anderen Bundesländern auch in Brandenburg einen eigenen Studiengang für die Kriminalpolizei geben würde, über den junge Menschen nach dem Abschluss ihres Studiums direkt die Kripo vor Ort verstärken würden. Aber das ist leider noch immer Zukunftsmusik.



Umso wertvoller sind an diesem Tag die direkten Begegnungen. An unserem Infostand führen wir viele gute, offene Gespräche – geprägt von echtem Interesse, klaren Fragen und dem Wunsch, sich auszutauschen. Genau dieser persönliche Dialog ist wichtig und macht den Tag der Gewerkschaften so besonders.

Dass die Aussage „Am Ende sind wir alle Kollegen“ keine bloße Floskel war, bewies ein kleiner technischer Zwischenfall während der Veranstaltung: Als plötzlich der Beamer im Hörsaal seinen Dienst quittierte, zögerten die Berufsvertretungen nicht lange. Schnell standen Vertreter aller drei anwesenden Gewerkschaften gemeinsam am Technikpult, um den Fehler im Kabelsalat zu finden. Es war der wohl charmanteste und amüsanteste Beweis für Christoph Wenzlaffs Worte: Wenn es darauf ankommt, kämpfen wir eben für dieselbe Sache – egal, ob es um die Zukunft der Brandenburger Polizei oder die kleineren Alltagsprobleme geht.

In diesem Sinne: Herzlich willkommen im Team, liebe neue Kolleginnen und Kollegen!











Schlagwörter
Brandenburg Junge Kripo
Urheberrechte
Fotos: Heike Trautmann
diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)